

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1847

221 (14.8.1847)

Beilage zu Nr. 221 der Karlsruher Zeitung.

Samstag, 14. August 1847.

B.397. [12]8. Mainz. Spezial-Agentur der Postschiffe zwischen **HAVRE und NEW-YORK.**

Diese Linie besteht aus den rühmlichst bekannten 16 schnellsegelnden, gepuserten Postschiffen von 800 bis 1000 Tonnen-Gehalt mit regelmäßigen Abfahrten am 1., 8., 16. und 24. eines jeden Monats.

Die Namen der 16 Postschiffe sind:
Burgundy, Admiral, Baltimore, Argo, Zurich, New-York, Utica, Splendid, Silvie de Grasse, Louis Philippe, Saint Nicolas, Duchesse d'Orleans, Jowa, Havre, Oneida und Bavaria.

Die regelmäßige Schifffahrt nach New-York wird durch die schönen gepuserten Dreimaster erster Klasse von Anfang August an unterhalten. Nähere Auskunft über Bedingungen, Preise etc. ertheilen der Unterzeichnete oder dessen Agenten.
Mainz, den 9. Juni 1847.

Washington Finlay,

Spezial-Agent der Postschiffe zwischen Havre und New-York.

Nähere Auskunft ertheilen die Agenten:

die Herren Stempf & Widmann in Karlsruhe.

Hermann Fries in Heidelberg.

Th. Paravicini in Bretten.

Maximilian Eisig in Oestringen.

J. B. Engelhard in Bruchsal.

F. J. Steinruck in Achern.

Wm. Bouginé in Freiburg (Breisgau).

G. Classen, Inspector der kölnischen Dampfschiffe, in Mannheim.

Carl Riecker in Pforzheim.

Herkert in Buchen.

J. Ottmann, Director der Diligences royales

H. Hippé, „ „ Diligences générales

J. Tartier, „ „ Diligences Henry & Co.

in Strassburg.

B.32. [17]13. Mainz. Transatlantische Post-Dampfschiffahrt zwischen **HAVRE & NEW-YORK.**

Direktion: **A. Serout, de Handel & Cie.** in Havre.
General-Agentur: **Washington Finlay** in Mainz.

Der Dienst wird versehen durch die vier Dampfregatten:

New-York, „ 15. August,

Union, „ 31. „

Philadelphia, den 15. September,

Missouri, „ 30. „

und so fort den 15. und letzten eines jeden Monats, jebe von 450 Pferdekraft und 1800 Tonnen-Gehalt.

Diese Dampfregatten übernehmen den Transport der Depeschen, Reisenden und Waaren von Havre nach New-York und zurück.
Die Abfahrten finden regelmäßig zweimal jeden Monat statt.

Diese Dampfboote sind auf den Versten und unter der Leitung der königl. französischen Marine-Ingenieure erbaut, und zeichnen sich durch ihre Solidität und Schnelligkeit aus.
Die Direktion hat nichts in der Ausstattung versäumt, und es wird der Reisende jede Bequemlichkeit der Einrichtung, so wie gute Tafel finden.

Der Preis des ersten Platzes beträgt ab Havre 500 fl.

Der zweite Platz wird für die Dienerschaft der Passagiere des ersten Platzes reservirt.
Für den dritten Platz (Zwischendeck) sind die Preise je nach den Stationsplätzen in Deutschland, der Schweiz, Holland, Belgien und Havre tarifirt.

Das Zwischendeck, welches 300 Personen faßt, ist in zwei Räume eingetheilt, wovon der eine zu Schlafstellen für Männer, der andere für Frauen eingerichtet ist.

Die Schlafstellen sind für je zwei Personen mit Matrasen und Decken versehen.

Die Passagiere des dritten Platzes erhalten täglich:

Frühstück, bestehend aus Kaffee und Zwieback;

Mittagsessen, bestehend aus Suppe, Gemüse und Fleisch nebst einer halben Flasche Wein;

Abendessen, bestehend aus Fleisch und Gemüse nebst einer halben Flasche Wein.

Für freie Bedienung, Verpflegung und Medicamente ist gleichfalls gesorgt.
Mainz, den 19. Juni 1847.

Washington Finlay,

General-Agent der Dampfschiffslinien zwischen Havre und New-York.

Nähere Auskunft ertheilen die Agenten:

die Herren Stempf & Widmann in Karlsruhe.

Hermann Fries in Heidelberg.

Th. Paravicini in Bretten.

Maximilian Eisig in Oestringen.

J. B. Engelhard in Bruchsal.

F. J. Steinruck in Achern.

Wm. Bouginé in Freiburg (Breisgau).

G. Classen, Inspector der kölnischen Dampfschiffe, in Mannheim.

Carl Riecker in Pforzheim.

Herkert in Buchen.

J. Ottmann, Director der Diligences royales

H. Hippé, „ „ Diligences générales

J. Tartier, „ „ Diligences Henry & Co.

in Strassburg.

B.928. [2]1. Nr. 764.
Weingarten, Oberamts Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Die Johannes Marlock's Kinder I., II. u. III. Ehe lassen der Untheilbarkeit wegen auf Donnerstag, den 26. d. M., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich versteigern:
Eine zweistöckige, neuerbaute, feinerne Behausung mit sechs Wohnzimmern, nebst Scheuer, Stallung, Hofraithe und Garten, mitten im Ort, neben Becker Arni und Durnbergshäffel, vornen die Straße oder der Hafnermarkt, hinten der Thurnberg. Anschlag 4000 fl.
Weingarten, den 12. August 1847.
Bürgermeisteramt.
Reis, vdt. Keller, Rathschreiber.

B.838. [8]2. Mannheim. Special-Agentur der **Post-Schiffe** zwischen **London und New-York.**

Konzeffionirt durch die betreffenden Regierungen.
Diese Linie besteht aus den folgenden 16 schnellsegelnden, gepuserten, amerikanischen Postschiffen von 800 bis 1000 Tonnen Gehalt, nämlich:

Independance, American Eagle, Prince Albert, Westminster, Sir Robert Peel, Margaret Evans, St. James, Northumberland, Gladiator, Toronto, Switzerland, Mediator, Quebec, Victoria, Wellington und Hendrik-Hudson, welche regelmäßig den 6., 13., 21. und 28. eines jeden Monats im Jahr von London nach New-York absegeln.

G. H. Paulsen,

Spezial-Agent besagter Postschiffe zwischen London und New-York.

Die Ueberfahrtspreise ohne Lebensmittel von Mannheim bis New-York sind wie folgt ermäßigt:

für Erwachsene 65 fl. 24 fr.

„ Kinder von 1 bis 12 Jahren 45 fl. 42 fr.

„ Säuglinge bis zu 1 Jahr frei.

Zu jeder nähern Auskunft, wie zum Abschließen von Verträgen sind bereit Mannheim, 7. August 1847.

C. Nestler & Comp., Hauptagenten.

B.578. [3]2. Söllingen.
Liegenschaftsversteigerung.
Der Pfl. Jakob Frommel's Witwe von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 12. Januar d. J., Nr. 2025, und 2. Juni d. J., Nr. 17,566, die unten beschriebenen Liegenschaften
Montag, den 6. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätungspreis geboten werde.
1. Häuser und Gebäude.
Ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenfeller; sodann eine besonders erbaute Scheuer mit zwei Viehhäfen und Balkenfeller; ferner: ein einstöckiges Wohnhaus, worunter eine Ziegelhütte sich befindet, sowie auch noch zwei besonders erbaute Brennösen und neu-erbaute Schweinhalle, nebst ein Morgen ein Viertel Küche-, Gras- und Baumgarten beim Haus, neben Samuel Mall und Pfl. Jakob Armbrusters Wwe.

- 1 Brl. 2 Rth. im Nothenbusch, neben Pfl. Jakob Armbrusters Wwe. und Friedrich Repple.
- 1 Brl. Biesen bei den Lützelwiesen, neben Pfl. Jakob Armbruster und Albrecht Heiduck's Wwe.
- 18 Rth. im Damm, neben Pfl. Jakob Mall und Albrecht Benz.
- 22 Rth. auf den Wildenäckern, neben Schwanenwirth Kern und Christian Barth's Erben.
- 20 Rth. allda, neben Christoph Rosswag und Pfl. Jakob Repple.
- 1 Brl. 19 Rth. auf den Howiesen, neben Christoph Heinrich Dörfler und Jakob Friedrich Benz Wwe.
- 22 Rth. Garten an der Landstraße, neben dem Rain und der Straße.
- 10 Rth. in den Pfaffenbeldengärten, neben Jakob Friedrich Heiduck und Christoph Weiß.
- 39 Rth. an der Straße, neben dem Graben und Anstößer.
- 1 Brl. 30 Rth. ausgehauenen Weinberg in den Helben, neben Heinrich Müller und Christoph Benz.
- 1 Brl. 14 Rth. Futterstück im Heiligenmichel, neben Christoph Rosswag und Joseph Bech.
- 1 Brl. im Baumbusch, neben Georg Burghard und dem Rain.
- 1 Brl. 11 Rth. im Zell, neben Christoph Ludwig Armbruster und Christoph Heinrich Weiß.
- 20 Rth. in den Pfaffenbelden, neben Christoph Armbruster und Johannes Barth's Erben.
- 1 Brl. 4 Rth. Acker im Kleinfelde, neben alt Bürgermeister Benz und Pfl. Jakob Repple.
- 10 1/2 Rth. Weinberg in der Staig, neben Albrecht Heiduck's Wwe. und Karl Kaufmann.
- 15 Rth. im Thal, neben Albrecht Heiduck's Wwe. und Christoph Reif.
- 25 1/2 Rth. auf dem Wöschbaderbuckel, neben Albrecht Heiduck's Wwe. und Joseph Heiduck.
- 10 1/2 Rth. in der Staig, neben Christoph Weiß und Albrecht Heiduck's Wwe.
- 3 Brl. 34 Rth. Acker in den Schmidteäckern, neben Pfl. Jakob Frey und Jakob Zilly's Wwe.
- 34 Rth. im Silbent, neben Georg Reichenbacher und Albrecht Heiduck's Wwe.
- 34 Rth. auf der Rieth, neben Schwanenwirth Kern und Christoph Armbruster.
- 1 Brl. 5 Rth. ausgehauener Weinberg im Thalberg, neben alt Bürgermeister Weiß und Pfl. Jakob Rupp.
- 5 Brl. 21 Rth. allda, neben Berghäuser Gemarkung und Friedrich Spärndorfer. Söllingen, den 9. August 1847. Bürgermeisteramt. Zilly.
- 1 Brl. 2 Rth. im Hiegenrain, neben Johann Gg. Rupp und Christoph Zilly.
- 1 Brl. allda, neben Albrecht Weiß und Bernhard Mall Erben.
- 1 Brl. in den Maueräckern, neben Christoph Weiß und Pfl. Jakob Armbruster.
- 3 Brl. 2 Rth. im Bruch, neben Franz Walther und Accior Reichenbacher.

B.891. [2]2. Nr. 1672. Gernsbach.
Liegenschaftsversteigerung.
Die Erben des verstorbenen hiesigen Bürgers und Schiffers Gottlieb Ertlinger lassen am Montag, den 23. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr,
nachstehend verzeichnete Liegenschaften der Erbteilung
wegen auf dem hiesigen Rathhause zu Eigentum
vertheilt:

- 1) Eine dreiflügelige Behausung sammt Zugehörde
in der Stadt, neben der Straße und Schreiner
Krieg.
- 2) Eine Holzremise, von Holz erbaut, in der Wald-
bach, neben Jakob Fischer und Schreiner Jakob
Krieg.
- 3) 2 Viertel 8 Ruthen Ackerfeld, Baum- und Gras-
garten auf der Hefelbach, neben Lammwirth Stoll
und Sigmund Seis Erben.
- 4) 2 Viertel 8 Ruthen allda, neben Lammwirth
Stoll und Sigmund Seis Erben.
- 5) 18 $\frac{1}{2}$ Ruthen Wiesen und Ackerfeld, Baum- und
Grasgarten im Grund, neben Karl Esslinger
betheilt.
- 6) 33 Ruthen Wiesen in der Leutersbach, neben
Berwaller Löhlein und Joseph Pfirang.
- 7) 1 Morgen 1 Viertel 18 Ruthen Acker, Garten
und Neben auf der Schieschütte, neben der
Allmend und Nikolaus Rothengatter und Kauf-
mann Pfirang Wittve.
- 8) 39 Ruthen Acker im Schnarrenberg, neben
Friedrich Eisenhans und Felicitas Rehm.
- 9) 22 Ruthen daselbst neben Jakob Luz und Adam
Knecht's Wittve.
- 10) Ein Viertel 6 Ruthen Wiesen in der Waldbach,
neben Sebastian Krieg und Franz Abel.
- 11) Drei Viertel 20 Ruthen Acker im Streppich,
neben Bartholomä Rehm und Elisabeth Knecht.
- 12) Drei Viertel 20 Ruthen Garten in der Waldbach,
der Umbgelterische Garten genannt, neben dem
Fußwege und dem sog. Streppich.
- 13) Ein Viertel 2 Ruthen Kastaniengarten und Acker-
feld im Schnarrenberg, neben Georg Nische
und dem Stadtwalde.

Reiner
538 Schiffergerechtigkeiten, Umbgelte-
rischen Kaines, nebst Wald und Sägereien etc.
Die Bedingungen werden vor der Vertheilung
bekannt gemacht werden.
Gernsbach, den 10. August 1847.
Bürgermeisteramt.
Deifeler.

B. 833. [33]. Nr. 2090. Cit-
lingen.

Zwangsvorsteigerung.
Auf die Verfügung groß. Bezirksamts vom 27.
Mai d. J., Nr. 13.036, wird dem hiesigen Bürger und
Gerbermeister Karl Tagliafichy bis
Montag, den 4. October d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf hiesigem Rathhause auf dem Vollstreckungswege
zu Eigentum versteigert:

1.
Ein zweiflügeliges Wohnhaus von Stein vor dem
Rappurrer Thor dahier sammt dem dabei befindlichen
1 $\frac{1}{2}$ Viertel großen Garten, neben Florian Buhls
Erben und dem städtischen Schlachthause.

2.
Die sogen. Insel allda, im Maßgehalt von 1 Viertel
neben dem Mühlentanal und der Alb.
Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schä-
tungspreis oder darüber geboten wird.
Citlingen, den 4. August 1847.
Bürgermeisteramt.
Schneider.

B. 908. [31]. Unterwis-
heim.

Zwangsvorsteigerung.
Aufolge geheimer Verfügung groß. Oberamts
Bruchsal vom 18. Juli d. J., Nr. 26.234, werden die
Liegenschaften der Friedrich Gromers Eheleute von
hier am

Dienstag, den 31. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,
im Zwangswege zum zweiten Male mit dem Bemerken
zu Eigentum öffentlich versteigert, daß der Zuschlag
erfolgt, wenn das sich ergebende höchste Gebot auch
unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Beschreibung der Liegenschaften:

1. 1 Viertel 19 Ruthen Acker in der hinteren
Reuth, einf. Peter Bornhäuser, anfd. Jak.
Gromer 110 fl.
2. 35 $\frac{1}{2}$ Rth. Acker im Eppich, einf. Karl
Geiler, anfd. Friedrich Gromer 80 fl.
3. 26 Rth. Weinberg im Grindschädel, einf.
die Erbschaft, anfd. Christoph Gromer 100 fl.
4. 26 Rth. ditto im Grindschädel, einf. Chri-
stian Müller, anfd. die Erbschaft 100 fl.
5. 1 Brtl. 7 Rth. Acker im untern Bruch,
einf. Karl Oberst, anfd. Michael Zimmer-
mann 150 fl.
6. 1 Brtl. 18 Rth. ditto im Aufgraben,
einf. Adewirth Wörner, anfd. Michael
Gromers Wwe. 150 fl.
7. 1 Brtl. 20 Rth. ditto im Sternen, einf.
Adam Däschner, anfd. Mich. Gromers
Wwe. 150 fl.
8. 1 Brtl. 1 Rth. Wiesen auf der Lügen-
wiese, einf. Christ. Wörners Wwe., anfd.
Mich. Böhle 220 fl.
9. 1 Brtl. 5 Rth. Acker im Bennicher, einf.
Weg, anfd. das Gewann 200 fl.
10. 32 $\frac{1}{2}$ Rth. Weinberg im Einsamer, einf.
Karl Oberst, anfd. Adam Gromer 160 fl.
11. 29 $\frac{1}{2}$ Rth. Weinberg in der Rehl, einf.
Peter Zorn, anfd. Gottlieb Stupmann 45 fl.

Zusammen 1525 fl.
Wozu die Steiglehaber höflich eingeladen werden.
Unterwisheim, den 11. August 1847.
Bürgermeisteramt.
Döpfinger.

B. 853. [32]. Nr. 12.982. St. Blasien. (Auf-
forderung und Forderung.) Moriz Fris von
Bernau, Soldat im 2. Infanterieregiment, dessen
Personalsbeschreibung unten folgt, wird aufgefordert,
sich bei Vermeidung der auf Desertion gesetzten
Strafen

binnen 4 Wochen
hier oder bei seinem Regimentskommando zu stellen.
Zugleich werden die Polizeibehörden ersucht, auf
Fris fahndend, und ihn im Veretungsfalle entweder
hierher oder an groß. Kommando des 2. Infanterie-
Regiments transportiren zu lassen.
Personalsbeschreibung des Moriz Fris.
Alter, 26 $\frac{1}{2}$ Jahre.
Größe, 5' 5 $\frac{1}{2}$ 3/4".
Körperbau, mütter.
Gesicht, gesund.
Augen, blau.
Haare, dunkel.
Nase, klein.
St. Blasien, den 29. Juli 1847.
Groß. bad. Bezirksamt
v. Paroche.

B. 876. [33]. Nr. 20.280. Bretten. (Fah-
dung.) Der selbige Webergewerke Martin Köpfling
von Hemsbach, groß. Bezirksamts Weinheim, hat
sich eines in Diebstahl verübten Hemsdeniebstahls
schuldig gemacht und auf fälligen Fuß gesetzt.
Indem wir dessen Signalement unten befügen, er-
suchen wir sämtliche Behörden, auf Martin Köpfling
fahndend, denselben im Veretungsfalle arretiren und
hierher abliefern zu lassen.
Signalement.
Alter, 18 $\frac{1}{2}$ Jahre.
Statur, schlank.
Gesicht, länglich.
Haare, schwarzbraun.
Stirn, hoch.
Augenbrauen, braun.
Augen, blaugrün.
Nase, breit, hart.
Mund, gut.
Zähne, gut.
Kinn, rund.
Haut, feinn.
Besondere Kennzeichen: der kleine Finger der
linken Hand ist etwas krumm.
Bretten, den 9. August 1847.
Groß. bad. Bezirksamt.
Pfeifer.

B. 926. [21]. Nr. 21.849. Säckingen. (Dieb-
stahl.) In der Nacht vom 10. auf den 11. d. M.
wurden der Wittve Dooz in Großherrschdorf mit-
telst Einbruchs folgende Gegenstände aus ihrem Kauf-
laden entwendet:
1) 5-6 Ellen rothes Tuch, die Elle à 1 fl. 42 fr.
2) 3-4 Ellen schwarzes Tuch, die Elle à 1 fl. 42 fr.
3) 2-3 Ellen schwarzes Tuch, die Elle à 1 fl. 30 fr.
4) 1 $\frac{1}{2}$ Elle schwarzes Tuch, die Elle à 1 fl.
5) 2-3 Ellen rothes Tuch, die Elle à 1 fl. 36 fr.
6) 1 Elle graues Tuch à 1 fl. 48 fr., und
7) 3 Ellen blaues Tuch, die Elle à 2 fl.
Wir bringen diesen Diebstahl beuf der Fahndung
auf die entwendeten Gegenstände und den zur Zeit
noch unbekanntem Thäter zur öffentlichen Kenntniß.
Säckingen, den 4. August 1847.
Groß. bad. Bezirksamt.
Heberbach.

B. 923. [21]. Heidesberg. (Erbvorladung.)
Zur Erbschaft der am 17. Januar d. J. verstorbenen
Eva Elisabetha, geb. Sauer, gewesenen Ehefrau des
Tagelöhners Peter Herdel von Heidesberg, ist der
an unbekanntem Orten abwesende Ludwig Ebert von
Handschuhheim berufen.
Dieselbe wird hiermit aufgefordert, zur Geltend-
machung seiner Erbschaftsprüche
binnen drei Monaten, von heute an,
vor dem Distriktsnotar zu Schönau um so eher zu er-
scheinen, als sonst die Verlassenschaftsmasse lediglich
Denjenigen zugeweiht werden würde, denen sie zu-
käme, wenn er zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr
am Leben gewesen wäre.
Heidesberg, den 12. August 1847.
Groß. bad. Landamtsreferat.
Wittmann.

B. 906. [31]. Nr. 8346. Waldshut. (Erb-
vorladung.) Johanna Haberfot, Ehefrau des
Dominik Häfeler von Dangstetten, welche vor un-
gefähr 12 Jahren mit ihrem Gemann nach Amerika
ausgewandert, ist bei der Verlassenschaft der ledig ver-
storbenen Maria Anna Ritter, sowie bei der Nachlass
der kinderlos verlebten Maria Katharina Haberfot,
Joseph Klausner's Wittve von Dangstetten, als
theilweise Erbin betheilt. Da aber der gegenwärtige
Aufenthalt der genannten Johanna Haberfot nicht
bekannt ist, so wird dieselbe hiermit aufgefordert, sich
binnen drei Monaten
bei dem Notariatsamt in Dingen über den Erbschaftsantritt
zu erklären, ansonst nach Umfluß obiger Frist die oben
erwähnten Verlassenschaften lediglich Denjenigen wü-
den zugeweiht werden, welchen sie zukäme, wenn
Johanna Haberfot zur Zeit des Erbanfalls nicht
mehr am Leben gewesen wäre.
Waldshut, den 3. August 1847.
Groß. bad. Amtsdirektorat.
Wulfsen.

B. 882. [32]. Nr. 5534. Bühl. (Erbschafts-
vorladung.) Lukas Müller, volljähriger Sohn
des verstorbenen Bürgers Joseph Müller von Neu-
sach, ist durch Gesetz zur Erbschaft seiner am 20. Ok-
tober 1846 ledig verstorbenen Schwester Rosine Mü-
ller von Neusach berufen. Da sich derselbe aber schon
vor circa 10 Jahren nach Nordamerika begeben hat,
und dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist,
so wird derselbe hiermit aufgefordert, sich
binnen 3 Monaten
zur Erb- und Vermögensvertheilung dahier einzufin-
den; widrigenfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen
zugeweiht würde, welchen sie zukäme, wenn der Vor-
geladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben
gewesen wäre.
Bühl, am 7. August 1847.
Groß. bad. Amtsdirektorat.
Reinboldt.

B. 894. [32]. Wertheim. (Erbvorladung.)
Anton und Lorenz Schudreiter von Freudenberg
sind zur Erbschaft ihrer zu Freudenberg verlebten
Etern Nikolaus Schudreiter und Maria Anna,
geborene Hofmann, berufen. Da deren Aufenthalts-
ort unbekannt ist, so werden dieselben hiermit aufge-
fordert, sich
binnen 3 Monaten,
von heute an, zur Empfangnahme der Erbschaft zu
melden, widrigenfalls dieselbe lediglich Denjenigen zu-
geweiht werden wird, welchen sie zukäme, wenn die
Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am
Leben gewesen wären.
Wertheim, den 6. August 1847.
Groß. bad. Amtsdirektorat.
Jaub.

B. 925. Nr. 35.711. Heidesberg. (Verfol-
genheitsklärung.) Da der seit dem Jahr 1836
vermiste Schuhmachermeister Johann Michael Jährs
von hier der unterm 28. März 1843, Nr. 12.552, er-
lassenen öffentlichen Aufforderung ungeachtet bis jetzt
zur Ueberrahme seines Vermögens sich nicht gemeldet
hat, so wird derselbe für verstorben erklärt, und sein
Vermögen seinen Erben gegen die übliche Sicher-
heitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben.
Heidesberg, den 3. August 1847.
Groß. bad. Oberamt.
Reubronn.

B. 893. [32]. Nr. 28.655. Mannheim. (Schul-
denliquidation.) Gegen Schneidermeister Ludwig
Köhler von hier ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum
Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
Freitag, den 17. September 1847,
Vormittags 9 Uhr,
auf diesseitiger Stadtkanzlei festgesetzt, wo alle Die-
jenigen, welche aus was immer für einem Grunde
Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche
bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, per-
sönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich
oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen
Borzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend
machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit
gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder An-
tretung des Beweises mit andern Beweismitteln.
Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger
und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nach-
lassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borg-
vergleiche und Ernennung des Massepflegers und
Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der
Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.
Mannheim, den 9. August 1847.
Groß. bad. Stadtkanzlei.
Mallebrunn.

B. 924. [31]. Nr. 9259. Eberbach. (Schulden-
liquidation.) Ueber das Vermögen des Bauern
Michael Zimmermann Hl. von Eberbach haben
wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs-
und Vorzugsverfahren auf
Dienstag, den 7. September d. J.,
Morgens 8 Uhr,
auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet.
Alle diejenigen, welche aus was immer für einem
Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen,
werden daher aufgefordert, solche in der angelegten
Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der
Gant persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte
schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die
etwaigen Borzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeich-
nen, die der Anmeldeende geltend machen will, mit
gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder An-
tretung des Beweises mit andern Beweismitteln.
In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und
Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nach-
lassvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf
diese Ernennungen, sowie den etwaigen Vergleich,
die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen
beitretend angesehen werden.
Eberbach, den 6. August 1847.
Groß. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Süß.

B. 918. [31]. Nr. 28.170. Bühl. (Schulden-
liquidation.) Gegen Konrad Jäger, Küfermeister
von Altschweier, ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum
Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
Mittwoch, den 22. Sept. 1847,
Vormittags 8 Uhr,
auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Die-
jenigen, welche aus was immer für einem Grunde
Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche
bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, per-
sönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich
oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen
Borzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend
machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit
gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder
Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.
Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger
und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nach-
lassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borg-
vergleiche und Ernennung des Massepflegers und
Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der
Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.
Bühl, den 10. August 1847.
Groß. bad. Bezirksamt.
Seil.

B. 921. [31]. Nr. 28.168. Bühl. (Schuldenli-
quidation.) Die Erben der verstorbenen Rosina
Müller von Neusach haben die Erbschaft unter der
Vorsicht des Erbverwalters angetreten und um Ab-
haltung einer Schuldenliquidation gebeten.
Hiezu ist Tagfahrt auf
Donnerstag, den 26. d. M.,
Vormittags 8 Uhr,
anberaumt, und es werden daher alle diejenigen auf-
gefordert, welche an fragliche Erbmasse aus irgend
einer Ursache etwas zu fordern haben, ihre Forderungen
an oben bestimmtem Tag und Stunde, unter
Vorlage ihrer Beweisurkunden, persönlich oder schrift-
lich, oder durch gehörig Bevollmächtigte, um so ge-
wisser vor dem Distriktsnotar im Wirthshaus zum
Rebstock in Neusach anzumelden und richtig zu stellen,
als dem Nichterscheinenden seine Ansprüche nur auf
denjenigen Theil der Erbschaftsmasse erhalten werden,
der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf
die Erben gekommen ist.
Bühl, den 7. August 1847.
Groß. bad. Bezirksamt.
Säfelin.

B. 826. [33]. Nr. 15.389. Konstanz. (Schul-
denliquidation.) Gegen die Verlassenschaft des
Steinhauers Eaver Hummel von hier haben wir
unterm Heutigen die Gant, welche vom gleichen
Tage an für eröffnet gilt, erkannt, und zum Schul-
denliquidations- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf
Mittwoch, den 1. Sept. d. J.,
früh 9 Uhr,
angeordnet.
Es werden deshalb alle diejenigen, welche
aus was immer für einem Grunde Ansprüche an
die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in
der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Aus-
schlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig
Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden
und zugleich die etwaigen Borzugs- oder Unterpfands-
rechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen,
mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder
Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.
In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und
Gläubigerausschuß ernannt, und sollen Borg- und
Nachlassvergleiche versucht werden, wobei bemerkt

wird, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit
der Erschienenen beitretend angesehen werden.
Konstanz, den 20. Juli 1847.
Groß. bad. Bezirksamt.
Dietsch.

B. 865. [22]. Nr. 14.560. Hornberg. (Schul-
denliquidation.) Gegen alt Kronenwirth und
Schiffer Johann Wilhelm Wolber von Schiltach ist
Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs-
und Vorzugsverfahren auf
Donnerstag, den 16. September d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Die-
jenigen, welche aus was immer für einem Grunde
Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei
Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persön-
lich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder
mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Bor-
zugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend ma-
chen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleich-
zeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder An-
tretung des Beweises mit andern Beweismitteln.
Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger
und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nach-
lassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borg-
vergleiche und Ernennung des Massepflegers und
Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der
Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.
Hornberg, den 7. August 1847.
Groß. bad. Bezirksamt.
Waga.

B. 909. [32]. Nr. 12.618. Bonndorf. (Schul-
denliquidation.) Augustin Paffenfrag von
Lüplingen will mit seiner Familie nach Amerika aus-
wandern.
Es wird deshalb Tagfahrt zur Liquidation auf
Mittwoch, den 25. August d. J.,
Vormittags 8 Uhr,
angeordnet, in welcher etwaige Gläubiger ihre Out-
haben geltend zu machen haben, ansonstfalls von hier
aus ihnen nicht mehr zu ihrem Outhaben verholfen
werden kann.
Bonndorf, den 5. August 1847.
Groß. bad. Bezirksamt.
Moppert.

B. 857. [33]. Nr. 35.213. Rastatt. (Schul-
denliquidation.) Eaver Groß und dessen Ehe-
frau Helena, geb. Heberling, nebst ihren zwei Kin-
dern, von Wintersdorf, beabsichtigen nach Amerika
auszuwandern.
Es wird Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf
Montag, den 23. August d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
anberaumt, und hiezu sämtliche Gläubiger zur An-
meldung und Begründung ihrer Forderungen mit dem
Bemerken vorgeladen, daß man bei ihrem Ausbleiben
nicht mehr zu ihrer Befriedigung behülflich seyn könnte.
Rastatt, den 3. August 1847.
Groß. bad. Oberamt.
Ruth.

B. 858. [33]. Nr. 35.212. Rastatt. (Schul-
denliquidation.) Andreas Hummel und dessen
Ehefrau, Genoveva, geb. Sauer, nebst ihren sieben
Kindern, von Wintersdorf, beabsichtigen nach Amerika
auszuwandern.
Es wird Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf
Montag, den 23. August d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
anberaumt, und hiezu sämtliche Gläubiger zur An-
meldung und Begründung ihrer Forderungen mit dem
Bemerken vorgeladen, daß man bei ihrem Ausbleiben
nicht mehr zu ihrer Befriedigung behülflich seyn könnte.
Rastatt, den 3. August 1847.
Groß. bad. Oberamt.
Ruth.

B. 835. [33]. Nr. 12.796. Tauberbischofs-
heim. (Schuldenliquidation.) Celestin Hippel
von Königheim will mit seiner Familie nach
Amerika auswandern.
Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf
Montag, den 23. d. M.,
früh 8 Uhr,
auf diesseitiger Kanzlei anberaumt, in welcher alle
Gläubiger des Genannten ihre Ansprüche anzumelden
haben, widrigenfalls man ihnen später zu ihrer Be-
friedigung von hier aus nicht mehr verholfen könnte.
Tauberbischofsheim, den 6. August 1847.
Groß. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Scheuermann.

B. 910. [31]. Nr. 19.748. Karlsrube. (Aus-
schlußentz. In der Gantmasse des Friedrich
Becker von Kienlingen werden hiezu alle diejenigen
Gläubiger, welche in der anberaumten Anmeldungs-
Tagfahrt vom 27. v. M. ihre Forderungen nicht ange-
geben haben, von der vorhandenen Masse ausge-
schlossen.
Karlsrube, am 10. August 1847.
Groß. bad. Landamt.
Lebenius.

B. 898. Nr. 18.615. Buchen. (Präklusiv-
bescheid.)
In Sachen
mehrerer Gläubiger
gegen
Spenglermeister Franz Joseph Hem-
berger von Buchen,
Forderungen und Borzugsrechte
betr.,
ergeht
Präklusivbescheid.
Werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der
heutigen Liquidationstagfahrt ihre Forderungen an
die Gantmasse nicht angemeldet haben, von derselben
ausgeschlossen.
Buchen, den 2. August 1847.
Groß. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Scaff.

B. 879. Nr. 23.238. Kenzingen. (Präklusiv-
bescheid.) In der Gantmasse des Meßgers Ig-
nar Goldschmidt von Kenzingen werden alle die-
jenigen Gläubiger, welche in der heutigen Schulden-
liquidationstagfahrt ihre Forderung nicht angemeldet
haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Kenzingen, den 4. August 1847.
Groß. bad. Bezirksamt.
Sieb.

B. 879. Nr. 23.238. Kenzingen. (Präklusiv-
bescheid.) In der Gantmasse des Meßgers Ig-
nar Goldschmidt von Kenzingen werden alle die-
jenigen Gläubiger, welche in der heutigen Schulden-
liquidationstagfahrt ihre Forderung nicht angemeldet
haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Kenzingen, den 4. August 1847.
Groß. bad. Bezirksamt.
Sieb.

B. 879. Nr. 23.238. Kenzingen. (Präklusiv-
bescheid.) In der Gantmasse des Meßgers Ig-
nar Goldschmidt von Kenzingen werden alle die-
jenigen Gläubiger, welche in der heutigen Schulden-
liquidationstagfahrt ihre Forderung nicht angemeldet
haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Kenzingen, den 4. August 1847.
Groß. bad. Bezirksamt.
Sieb.

B. 879. Nr. 23.238. Kenzingen. (Präklusiv-
bescheid.) In der Gantmasse des Meßgers Ig-
nar Goldschmidt von Kenzingen werden alle die-
jenigen Gläubiger, welche in der heutigen Schulden-
liquidationstagfahrt ihre Forderung nicht angemeldet
haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Kenzingen, den 4. August 1847.
Groß. bad. Bezirksamt.
Sieb.

B. 879. Nr. 23.238. Kenzingen. (Präklusiv-
bescheid.) In der Gantmasse des Meßgers Ig-
nar Goldschmidt von Kenzingen werden alle die-
jenigen Gläubiger, welche in der heutigen Schulden-
liquidationstagfahrt ihre Forderung nicht angemeldet
haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Kenzingen, den 4. August 1847.
Groß. bad. Bezirksamt.
Sieb.

B. 879. Nr. 23.238. Kenzingen. (Präklusiv-
bescheid.) In der Gantmasse des Meßgers Ig-
nar Goldschmidt von Kenzingen werden alle die-
jenigen Gläubiger, welche in der heutigen Schulden-
liquidationstagfahrt ihre Forderung nicht angemeldet
haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Kenzingen, den 4. August 1847.
Groß. bad. Bezirksamt.
Sieb.

B. 879. Nr. 23.238. Kenzingen. (Präklusiv-
bescheid.) In der Gantmasse des Meßgers Ig-
nar Goldschmidt von Kenzingen werden alle die-
jenigen Gläubiger, welche in der heutigen Schulden-
liquidationstagfahrt ihre Forderung nicht angemeldet
haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Kenzingen, den 4. August 1847.
Groß. bad. Bezirksamt.
Sieb.

B. 879. Nr. 23.238. Kenzingen. (Präklusiv-
bescheid.) In der Gantmasse des Meßgers Ig-
nar Goldschmidt von Kenzingen werden alle die-
jenigen Gläubiger, welche in der heutigen Schulden-
liquidationstagfahrt ihre Forderung nicht angemeldet
haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Kenzingen, den 4. August 1847.
Groß. bad. Bezirksamt.
Sieb.